

Lebendiges Evangelium zum Palmsonntag

nach Joh. 12, 12 – 16

In jener Zeit hörte die Volksmenge, die sich zum Osterfest eingefunden hatte, Jesus komme nach Jerusalem. Da nahmen sie Palmzweige, zogen hinaus, um ihn zu empfangen und riefen: *Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn, der König Israels!*

Jesus fand einen jungen Esel und setzte sich darauf – wie es in der Schrift heißt: *Fürchte dich nicht, Tochter Zion! Siehe, dein König kommt; er sitzt auf dem Fohlen einer Eselin.*

Das alles verstanden seine Jünger zunächst nicht; als Jesus aber verherrlicht war, da wurde ihnen bewusst, dass es so über ihn in der Schrift stand und dass man so an ihm gehandelt hatte.

1. Wie heiÙe ich Jesus willkommen und wie empfangen ich ihn?
2. Was halte ich davon, dass Jesus auf einem jungen Esel durch Jerusalem ritt?
3. Die Jünger verstanden das Geschehene erst nach der Auferstehung.
Nenne ein Beispiel, wo du erst im Nachhinein eine Situation einordnen und verstehen konntest.
4. Was habe ich aus dieser Geschichte gelernt und möchte es in meinen Alltag umsetzen?